ATOMIC Austria GmbH,

Altenmarkt im Pongau

Lagebericht

1. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis der ATOMIC Austria GmbH:

1.1. Geschäftsverlauf:

Die im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10% gesunkenen Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Leistungen waren eine wesentliche Ursache für den im Geschäftsjahr 2024 erwirtschafteten Jahresfehlbetrag.

Die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2024 ist primär auf externe Faktoren zurückzuführen. Das betraf vor allem hohe Lagerbestände bei unseren Handelspartnern, ein verhaltenes Kaufverhalten infolge von Preissteigerungen und hoher Inflation, sowie einen späten Wintereinbruch in Nordamerika. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklungen einmalig sind und erwarten für die kommenden Jahre wieder ein deutlich besseres Ergebnis, auch weil sich die Inflationsentwicklung stabilisiert hat und keine weiteren starken Preissteigerungen mehr erwartet werden.

In den Standort Altenmarkt wurde kontinuierlich weiter investiert – er ist die Benchmark an Produktionseffizienz, Qualität und Innovation innerhalb der Amer Gruppe.

Das operative Ergebnis vor Steuern beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf Euro -5.705.274,85.

Die Eigenkapitalquote verringert sich aufgrund des negativen Jahresergebnis im Jahr 2024 auf 30,42%.

1.2. Wichtige Finanzkennzahlen der ATOMIC Austria GmbH:

Geschäftsjahr	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatz	137.593	100,00%	153.251	100,00%
Materialaufwand	36.405	26,46%	48.925	31,92%
Personalaufwand	56.064	40,75%	56.641	36,96%
Sonst. Erträge und Aufwendungen, Abschreibungen	48.574	35,30%	42.109	27,48%
EBIT	-3.450	-2,51%	5.576	3,64%
Ergebnis vor Steuern	-5.705	-4,15%	3.832	2,50%
Jahresgewinn	-3.652	-2,65%	2.527	1,65%
Eigenkapitalquote		30,42%		34,37%
F&E Quote		8%		7,80%
Anlagenintensität		62,76%		63,39%
Verschuldungsgrad		228,61%		190,74%

1.3. Vermögens- und Ertragslage

Das Gesamtvermögen der Atomic Austria GmbH ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 671 auf TEUR 98.351 gestiegen (Vorjahr TEUR 97.680).

Die Ertragslage der Atomic Austria GmbH hat sich aufgrund der Geschäftsentwicklung verschlechtert.

Die wesentlichen Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung sind neben den Umsatzerlösen insbesondere die Produktmarge sowie die operativen Kosten.

1.4. Finanzlage

Im Folgenden wird die Finanzlage basierend auf einer Cashflow Berechnung dargestellt.

Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage dient die nachstehende Geldflussrechnung gegliedert nach

		2024 TEUR	2023 TEUR
Ergebnis vor Steuern		-5.705	3.832
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit			
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	6.818	6.766
+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-7	-0
+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-901	8.190
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen ausgenommen für Ertragsteuern	-4.003	569
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	106	-454
Netto-Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit		-3.757	18.903
-	Zahlungen für Ertragsteuern	1.247	-1.811
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		**-2.509**	**17.093**
+	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	589	718
-	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-7.135	-7.606
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-6.546**	**-6.888**
-	Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	0	0
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten von verbundenen Unternehmen (Cash-Pooling)	9.060	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten von verbundene Unternehmen (Cash-Pooling)	0	-10.208
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		**9.060**	**-10.208**
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES		5	-3
+/-	Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	0	0
+	Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	0	4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		5	0

1.5. Mitarbeiter

Die Atomic Austria GmbH beschäftigte zum 31.12.2024 737 Mitarbeiter (269 Angestellte und 468 Arbeiter).

Die Fluktuationsquote der Atomic Austria GmbH stellt sich wie folgt dar:

jährliche Fluktuation nach Dienstalter				
volle Dienstjahre			in Prozent	davon mit Abf.
0	bis	2	12,30%	0,00%
3	bis	4	11,00%	0,00%
5	bis	9	7,00%	0,00%
10	bis	14	6,90%	57,50%
15	bis	19	2,20%	82,40%
20	bis	24	1,20%	100,00%
25	bis	99	0,00%	0,00%

Insbesondere die Themenbereiche Aus- und Weiterbildung, Fairness, Transparenz und Karriereplanung aller Mitarbeiter haben einen hohen Stellenwert. Die langfristige Bindung von wichtigen Mitarbeitern wird als wichtige strategische Aufgabe definiert.

2. Forschung und Entwicklung

Die Anzahl der Mitarbeiter, welche direkt im Bereich der Forschung und Entwicklung tätig sind, beläuft sich auf 59.

Die Forschung und Entwicklung wird größtenteils am Standort in Altenmarkt durchgeführt, daneben wird auch mit externen Forschungseinrichtungen, auf nationaler und internationaler Ebene, zusammengearbeitet, um die bestmögliche Entwicklung unserer Produkte zu gewährleisten.

Es ist für uns selbstverständlich, dass im Rahmen und Forschung und Entwicklung die Richtlinien hinsichtlich „Ethik und Compliance, Umwelt und Mitarbeiter" eingehalten werden (https://www.amersports.com/sustainability/).

Die laufenden Forschungsprogramme betreffen vor allem den Bereiche Ski, Bindungen, Schuhe, Helme, Brillen, Rückenprotektoren und Bekleidung. Dies betrifft sowohl den Alpin- als auch den Langlaufbereich. In diesen Bereichen ist ATOMIC sehr innovativ und bringt laufend neue Produkte und Innovationen auf den Markt.

Folgende Projekte sind zu erwähnen:

- Hanf Ski
- Wintrust
- Nachhaltiger Skibau der Zukunft
- DiMoNext

Die Gesamthöhe der Aufwendungen für die Forschung und Entwicklung bei Atomic sind im Vergleich zu den Vorjahren in Relation zum Umsatz konstant geblieben.

3. Risikobericht

Das Unternehmen ist im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit seinem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Unsere Risikopolitik zielt darauf ab, vorhandene Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chancen auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenüberstehen. Im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung gehen wir nur Risiken ein, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind. Aus heutiger Sicht weist das Unternehmen keine bestandsgefährdenden Risiken mit nennenswerter Eintrittswahrscheinlichkeit auf.

Zinsrisiken:
Im Rahmen des Amer Sports Group Treasury erfolgt die Veranlagung von überschüssiger Liquidität bzw. Refinanzierung eines temporären Kapitalbedarfes über die Konzernmutter. Die Veranlagungs- bzw. Refinanzierungssätze werden am Jahresbeginn für das gesamte Geschäftsjahr fixiert.

Kundenrisiko:
Forderungen bestehen im Wesentlichen zu konzernverbundenen Unternehmen. Ein Ausfallsrisiko kann daher als unwesentlich gesehen werden. Konzernforderungen werden monatlich über die Konzernmutter im Rahmen des „global netting" beglichen.

Fremdwährungsrisiko:
Der Anteil der Transaktion in Fremdwährung stellt für das Unternehmen kein Risiko dar, da diese Transaktion einen sehr geringen Anteil darstellen.

Liquiditätsrisiko:
Die komplette Finanzierung wird über die Muttergesellschaft abgewickelt, es bestehen keine Verbindlichkeiten außerhalb des Konzernverbundes. Es bestehen keine wesentlichen Risiken in Bezug auf die Liquidität.

Elementare Risiken:
Elementare Risiken wie Feuer, Sturm etc. sind durch Versicherungen gedeckt. Kritisch wäre ein Brand im Zentrallager im Zeitraum Juni bis September, da in diesem Zeitraum die Ware für die Auslieferung für die Wintersaison eingelagert ist. Der finanzielle Schaden ist über Versicherungen gedeckt, aber Atomic hätte keine Zeit, um die Ware nachzuproduzieren und wäre nicht lieferfähig. Durch modernste Sicherungseinrichtungen (Sprinkleranlage, spezielle Löschgeräte etc.) wird dieses Risiko minimiert.

Umweltrisiko:
Die Erzeugung von Wintersportprodukten bewirkt keine nennenswerten Emissionen. Ein allfälliges Umweltrisiko ist als unwahrscheinlich zu klassifizieren.

4. Zweigniederlassungen

Das Unternehmen verfügt über keine Zweigniederlassungen.

5. Leistungsindikatoren der Produktion

Das Produktionsvolumen war von der negativen Marktentwicklung im Jahr 2024 geprägt. Nach anfänglich starken Monaten Januar bis März wurde das Volumen ab Mai 2025 erheblich reduziert. Die Fertigungskapazitäten wurde durch entsprechende Personalmaßnahmen und Schichtplanung an die Nachfragesituation angepasst. Trotz der Volumenreduktion konnte, durch die ergriffenen Maßnahmen, die Produktivität auch weiterhin auf hohem Niveau gehalten werden und gegenüber dem Vorjahr sogar leicht gesteigert werden

Teilweise hohe Krankenstände wurden durch flexiblen Einsatz der Mitarbeiter, verbesserte Prozessabläufe und Investitionen in die Kapazität der Fertigung ausgeglichen. Ein spezieller Fokus wurde weiterhin auf die Qualifikation der Mitarbeiter an unterschiedlichen Arbeitsplätzen gelegt, um besser auf Mengenschwankungen, Produktionsmixveränderungen und Fehlpersonal eingehen zu können gesetzt. Die externen Rahmenbedingungen für Materialversorgung waren 2024 im Wesentlichen stabil.

Weiterhin lag, wie auch schon im Jahr 2023, ein weiterer Fokus auf die Umsetzung von Projekten mit Nachhaltigkeitsaspekten gesetzt. Dabei standen Themen wie optimierter Materialeinsatz, weniger Material Verschwendung oder verringerter Energieverbrauch im Vordergrund.

6. Umweltbelange

Nachhaltiges Wirtschaften ist ein wichtiger Bestandteil der Atomic Austria GmbH. Insbesondere die sensible Alpenregion ist vermehrt Wetterextremen ausgesetzt, die durch menschlichen Einfluss zumindest verstärkt werden. Der Wintersport lebt von der einzigartigen Naturlandschaft und daher ist uns der aktive Umweltschutz ein zentrales Anliegen.

Vor diesem Hintergrund hat die Atomic Austria GmbH in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen in Nachhaltigkeit des Produktionsstandortes in Altenmarkt getätigt. Im Jahr 2024 wurden am Standort in Altenmarkt diverse Wärmeenergie- (effektive Wärmepumpen) und Stromreduktionsmaßnahmen (LED-Beleuchtung) umgesetzt. Zusätzlich wurde in den Bereich e-Mobilität investiert.
Auch wurde die ISO 14001 Zertifizierung abgeschlossen. Alle neuen Produktkonzepte werden einer LCA (Life Cycle Assessment) unterzogen. Weiters wurden Alternativen für die Reduktion des Abfalles validiert.

Gleichzeitig wurde auch ein weiterer Klimaschutzbericht erstellt (https://www.atomic.com/de-at/sustainability).

Atomic ist es auch wichtig zu kollaborieren. Zum zweiten Mal wurde der CLIMATE SUMMIT veranstaltet bei welchem mit den Mitbewerbern, Lieferanten und Händlern die Problematik des Klimaschutzes diskutiert, und gemeinsame Projekte festgelegt werden.

7. Vorschau auf das Geschäftsjahr 2025

Nach einem durchwachsenen Winter 2024 mit regional unterschiedlichen Schneebedingungen blicken wir insgesamt auf eine stabile Marktentwicklung zurück. Die gute Hochschneelage in Teilen der Alpenregion sorgte für eine erfreuliche Auslastung der Skigebiete und eine positive Entwicklung im Alpinsegment. Auch Helme, Brillen und Accessoires wurden weiterhin stark nachgefragt.
Die im Vorjahr noch angespannte Lagersituation, die aus den außergewöhnlich starken Verkaufsjahren 2022 und 2023 resultierte, hat sich 2024 deutlich entspannt. Viele Händler konnten ihre Bestände abbauen, was für das Geschäftsjahr 2025 eine solide Ausgangslage für eine stabilere Nachorder schafft.

Herausfordernd bleibt das Geschäft in Nordamerika. Neben einem erneut späten Wintereinbruch erschweren neu eingeführte Importzölle auf Wintersportartikel den Wettbewerb. Hinzu kommen wirtschaftliche Unsicherheiten und eine zurückhaltende Konsumstimmung, die sich auch in einer vorsichtigen VorOrder widerspiegeln.

In der Region Asia Pacific, insbesondere in Japan, konnte Atomic dank guter Schneebedingungen und wachsendem Interesse am Wintersport weitere Marktanteile gewinnen. In China ist nach pandemiebedingten Schwankungen wieder eine konstante Nachfrage zu verzeichnen, wenn auch auf moderaterem Niveau.

Die wirtschaftlich angespannte Lage in einigen Märkten, insbesondere durch hohe Inflationsraten und schwache Konsumklima-Indikatoren, stellt weiterhin ein Risiko dar. Dennoch erwarten wir durch unser innovatives Produktportfolio und unsere weltweit starke Marktstellung eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung.

Die Marke Atomic plant erneut ein starkes Sportsmarketing-Jahr. Im Mittelpunkt stehen die Skiweltmeisterschaften 2025 in Saalbach sowie die Weltcup-Serie, in der Atomic-Athlet:innen regelmäßig Spitzenplatzierungen erzielen. Diese Präsenz ist ein zentraler Hebel für Markenbekanntheit und Endkundennachfrage.
Unsere Lieferketten haben sich 2024 weiter stabilisiert, was eine verlässliche Belieferung unserer Handelspartner ermöglicht. Atomic wird seine Position als weltweite Nummer 1 im Skibereich weiter festigen – durch starke Partnerschaften, ein breites Produktangebot und hohe Innovationskraft.

Altenmarkt im Pongau, am 11. August 2025

Die Geschäftsführer:

Wolfgang Mayrhofer

Ing. Wilhelm Kerl